rehawork – Wir über uns

Seit Anfang 2002 ist **rehawork** in dem Bereich der beruflichen Rehabilitation und der Teilhabe am Arbeitsleben tätig. Der Grundgedanke sieht vor, ein Angebot in der beruflichen Rehabilitation zu schaffen, das den Ansprüchen der Auftraggeber genügt und den behinderten und von Behinderung bedrohten Menschen Unterstützung in der Entwicklung und Umsetzung beruflicher Perspektiven bietet.

Die Mitarbeiter von **rehawork** besitzen durch mehrjährige Berufserfahrung und fachspezifische Weiterbildungen in der beruflichen Rehabilitation umfangreiches Fachwissen. Zusätzlich verfügt **rehawork** über die notwendige Flexibilität und Innovationsbereitschaft, um sowohl den Auftraggebern als auch den Rehabilitanden ein individuelles und angemessenes Angebot für eine leidensgerechte Rehabilitation zu erstellen und mit ihnen umzusetzen.

Kontakt

rehawork
Inhaber Jochem Klocke
Hohe Straße 7
44139 Dortmund

Tel.: 0231 589795-0
Fax: 0231 589795-11

info@rehawork.de
www.rehawork.de

So finden Sie uns

rehawork, Hohe Straße 7, 44139 Dortmund
(WWK Gebäude, 2. Etage, Aufzug im Haus)

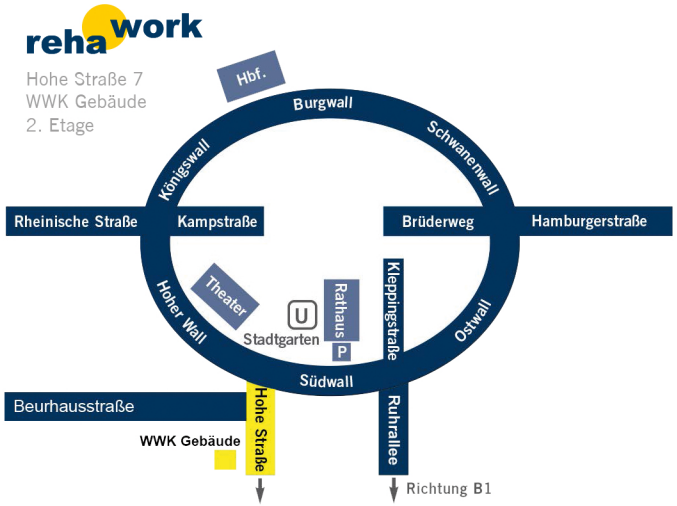
Anfahrtsbeschreibung

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Ab Dortmund Hauptbahnhof:
- U-Bahn Linie 47 Richtung Aplerbeck
  U-Bahn Linie 41 Richtung Hörde
  U-Bahn Linie 49 Richtung Hacheney
  U-Bahn Linie 45 Richtung Westfalenhallen
- Haltestelle Dortmund Stadtgarten

Mit dem Auto:

- B1 bis Abfahrt Dortmund Zentrum
- Der Ruhrallee/B 54 folgen und links in die Markgrafenstraße abbiegen
- Nach ca. 600m rechts auf die Hohe Straße abbiegen.
- Nach ca. 900m haben Sie das Ziel auf der linken Seite erreicht.
- Wegen Parkmöglichkeiten sprechen Sie uns bitte an



rehawork

rehawork, Partner in der beruflichen Rehabilitation

Dortmund

Individuelle Teilhabe am Arbeitsleben (ITA)

Auch eine Reise von tausend Meilen beginnt mit dem ersten Schritt.

(Chinesische Weisheit)

Situation des Rehabilitanden

Im Alltags- und Berufsleben passieren Tag für Tag Unfälle aus denen häufig Personen mit mehr oder minder starken Verletzungsfolgen hervorgehen. Oder es entwickeln sich über kurz oder lang Krankheiten, die aus, für die Person, individuell ungünstigen Alltags- und Arbeitsbedingungen entstehen. Zunächst werden diese beeinträchtigten Personen der umgehenden medizinischen Versorgung überstellt. Im Anschluss an die Akutbehandlung erfolgt in vielen Fällen die medizinische Rehabilitation.
Parallel dazu stellen sich bei erwerbstätigen Personen schon früh die Fragen, inwieweit sie durch die gesundheitlichen Folgen in ihrer Arbeitsfähigkeit beeinträchtigt sind und ob eine problemlose Rückkehr an ihren bisherigen Arbeitsplatz erfolgen kann. Ist dies nicht möglich, sollte früh und zielgerichtet dem Rehabilitanden seine weitere berufliche Perspektive konkret aufgezeigt werden, um somit seine weitere Teilnahme am Arbeitsleben sicherzustellen. Dies erfolgt unter Einschaltung der sozialen Dienste und der weitergehenden situationsbedingten und auf den Einzelfall bezogenen Unterstützung des Rehabilitanden durch Fachkräfte.

Perspektiven in der Rehabilitation

Das soziale Dienstleistungsunternehmen **rehawork** bietet dem Sozialversicherungsträger auf der Basis des Konzeptes **ITA – Individuelle Teilhabe am Arbeitsleben** – ein rehabilitationsspezifisches Angebot. Diese Dienstleistung zielt darauf ab, durch eine klientenzentrierte und der Situation angemessenen Herangehensweise den Prozess der zeitnahen Integration und die beständige Teilhabe am Arbeitsleben für den beeinträchtigten Arbeitnehmer zu gewährleisten.

Unser Angebot

Zur besseren Übersicht von **ITA** lassen sich zunächst zwei **Bausteine (I und II)** benennen, die unabhängig voneinander die individuelle berufliche Rehabilitation und Teilhabe am Arbeitsleben der betreuten Person vorbereiten und umsetzen. Sie beinhalten folgende Elemente:

Baustein I:
Vorbereitung und Planung der beruflichen Integration

- Individuelle Situationsanalyse
- Abklärung der beruflichen Eignung
  (u.a. psychologische Eignungsdiagnostik)
- Berufswegplanung

Baustein II:
Einleitung und Umsetzung der beruflichen Integration

Reintegration durch:

- behinderungsgerechte Stellenakquisition
- betriebliche Anpassung
- betriebliche Ausbildung
- betriebliche Umschulung

Vorteile für den Rehabilitanden

- sofortiger Beginn
- selbstbestimmte Ausrichtung
- behinderungsgerechtes Vorgehen
- zielgerichtete Realisierung
- wohnortnahe Durchführung
- praxisnahe Umsetzung
- individuelle Betreuung
- partnerschaftliche Zusammenarbeit
- übersichtlicher Ablauf
- hohe Erfolgsquote

Unsere Erfahrungen zeigen, dass das hier erläuterte einzelfallbezogene Vorgehen und die genannten Vorteile bei **ITA** zu einer hohen Zufriedenheit der Rehabilitanden führen.